

UNRECHT UND WIDERSTAND

REGIE Peter Nestler

BUCH Peter Nestler

MITWIRKENDE Romani Rose, Petra Gelbart, Daniela Gress, Herbert Heuss, Antonia Leugers, Reinhard Marx, Frank Reuter, Dorothee Roos, Petra Rosenberg, Raphael Toledano u. a.

LAND, JAHR Deutschland, Österreich 2022

GENRE Dokumentarfilm

SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Geschichte, Politik,
Sozialkunde, Ethik, Philosophie

THEMEN Sinti* und Roma*, Antiziganismus,
Nationalsozialismus, Völkermord, Widerstand,
Bürgerrechtsbewegung, Diskriminierung,
Erinnerungskultur, Selbstvertretung, politische
Teilhabe, Menschenwürde/-rechte

INHALT

Peter Nestlers Dokumentarfilm zeichnet die Geschichte der Verfolgung von Sinti* und Roma* in Deutschland vom Nationalsozialismus bis in die Gegenwart nach. Im Mittelpunkt steht Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma. Ausgehend von seiner Familiengeschichte und seinem jahrzehntelangen politischen Engagement thematisiert der Film den nationalsozialistischen Völkermord, dessen lange verweigerte Anerkennung sowie die Fortsetzung antiziganistischer Diskriminierung nach 1945. Zugleich erzählt er die Geschichte der Bürgerrechtsbewegung, die für die Anerkennung des erlittenen Unrechts, für Entschädigung und gesellschaftliche Gleichberechtigung kämpfte. Damit ist UNRECHT UND WIDERSTAND nicht nur eine Geschichte von Verfolgung, sondern auch von Selbstorganisation und politischer Selbstbehauptung.

UNRECHT UND WIDERSTAND

UMSETZUNG

Der Dokumentarfilm verbindet persönliche Erinnerungen von Romani Rose und Einordnungen durch ihn und weitere Expert*innen mit historischen Fernseh- und Archivaufnahmen sowie gegenwärtigen Momenten des Gedenkens. Diese Vielfalt lädt dazu ein, über die Auswahl, Gestaltung und Wirkung dokumentarischer Bilder nachzudenken. Die historischen Aufnahmen der Bürgerrechtsbewegung sind für sich beeindruckende und bedeutsame, gleichsam selten gezeigte Quellen. Längere, stille Einstellungen geben immer wieder Zeit, Informationen und Emotionen zu verarbeiten. Gerahmt wird der Film durch das Gedenken in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, besonders eindrücklich durch einen Klagegesang einer Nachfahrin von Holocaust Überlebenden.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film eignet sich für die Auseinandersetzung mit der Verfolgung von Sinti* und Roma* zur Zeit des Nationalsozialismus, der sogenannten „zweiten Verfolgung“ nach 1945 sowie der Geschichte und Bedeutung der Bürgerrechtsbewegung. Schüler*innen können untersuchen, wie und weshalb die Anerkennung des Völkermords über Jahrzehnte erkämpft werden musste und welche Rolle politische Selbstorganisation für gesellschaftliche Veränderungen spielt. Darüber hinaus eröffnet der Film Möglichkeiten, über Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart, historische Verantwortung sowie Selbstvertretung und Erinnerungskultur zu diskutieren. Auch die filmische Gestaltung bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte. Die Verbindung von historischen Aufnahmen mit persönlichen Erinnerungen und gegenwärtigen Bildern machen verschiedene Perspektiven auf die Geschichte sichtbar, zwischen Selbst- und Fremddarstellung, Gedenken und Erinnern.

INFORMATIONEN <https://strandfilm.eu/unrecht-und-widerstand.html>

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/materialsammlung-dokumentarfilm-im-unterricht/>

LÄNGE, FORMAT 113 Minuten, digital, Farbe

FSK liegt noch nicht vor

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung, teils in Französisch, Romanes/Romnes/Romani

FESTIVAL Duisburger Filmwoche 2022: 3sat-Dokumentarfilmpreis; Diagonale 2023; Grimme Preis 2023, Kategorie Information & Kultur